



Erste Ergebnisse der 3. Online-Jugendbefragung 2020

Quantitative Ergebnisse und Auswertung zum Themenfeld Corona



ALLIANZ FÜR DIE JUGEND
JUGENDPOLITIK

JUGENDHILFEPLANUNG MÜNCHEN



3. Online-Jugendbefragung vom 15.09. - 30.10.2020

Insgesamt wurden 4.000 junge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren direkt über Brief durch Oberbürgermeister Reiter angeschrieben, Werbung über Instagram/Facebook, Plakate, Postkarten

Themenfelder der Online-Jugendbefragung

Was gefällt dir an München?

Was belastet junge Menschen in München?

Mitbestimmung in der Stadt München

Einschätzungen zum Engagement der Stadt München

Welche Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen?

Es haben insgesamt **3.478** Jugendliche und junge Erwachsene den Fragebogen in allgemeiner Sprache und **136** in leichter Sprache beantwortet (Vergleich 2013: 595 und 2016: 1.296)

Wie davon erfahren?

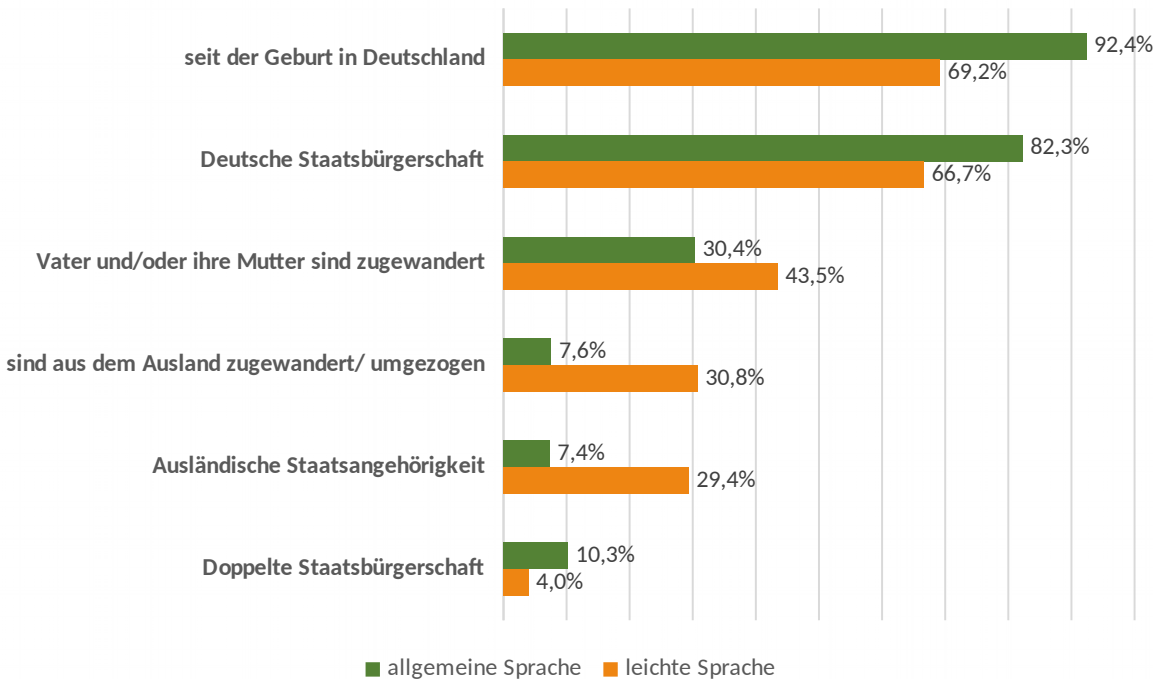
69 % (**56,5 %**) der Befragten haben durch **soziale Medien** (Facebook, Instagram usw.) von der Jugendbefragung erfahren

9 % durch einen Brief des Oberbürgermeisters und

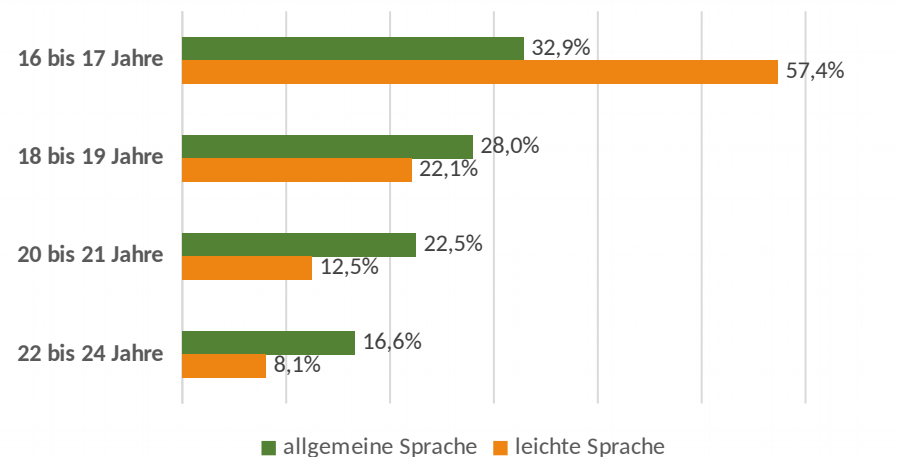
7,9 % durch Freund*innen oder Bekannte

Lebenssituation der Teilnehmenden

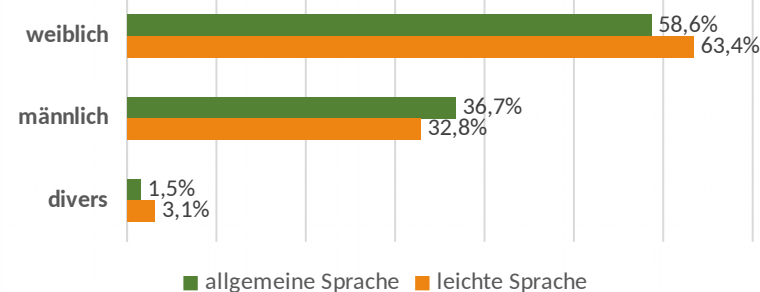
Herkunft



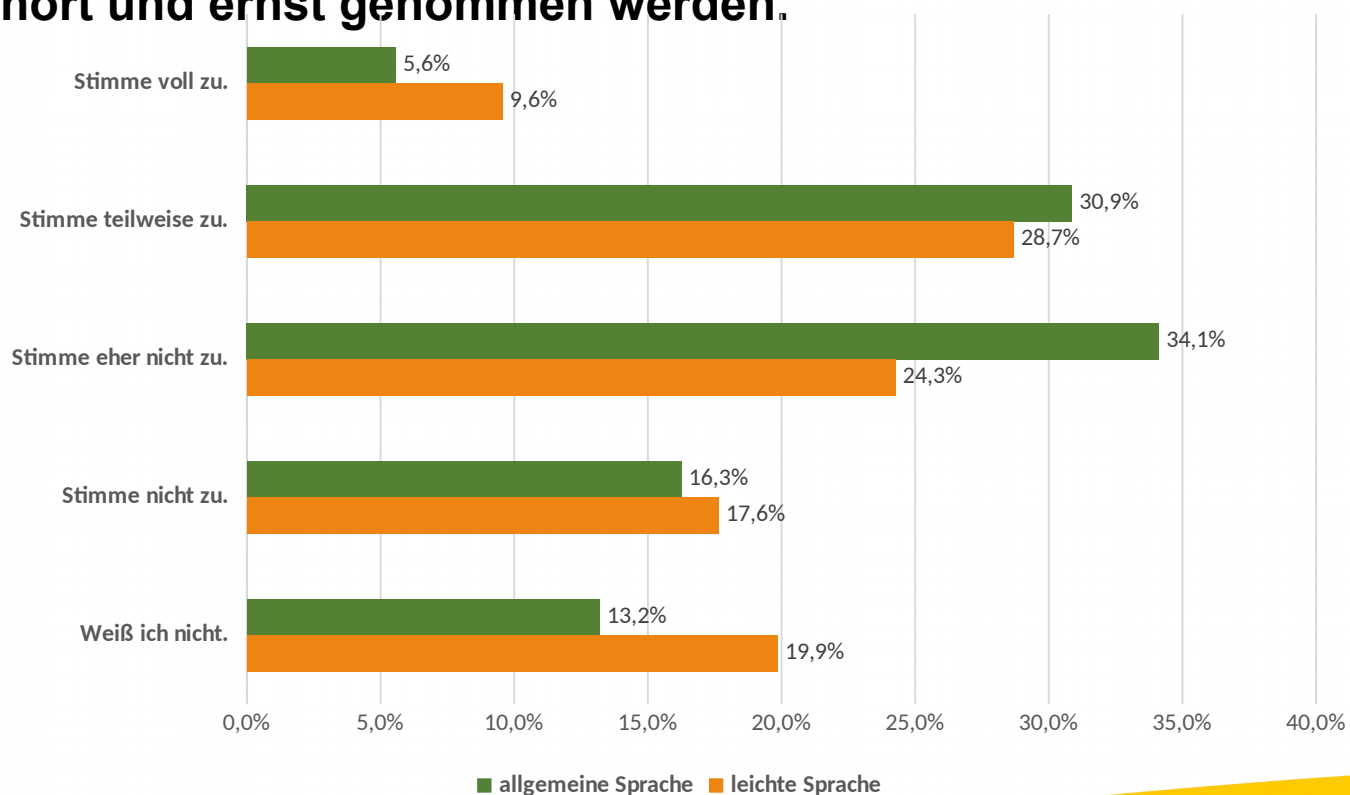
Alter



Geschlecht



Nur 36,5 % bzw. (38,3 %) sind der Meinung, dass die Interessen von jungen Menschen gehört und ernst genommen werden.



Welche positiven Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen?

Beantwortet wurde die Frage von 2.358 (90 leichte Sprache) jungen Erwachsenen, davon sind

1.428 (59) weibliche* (60,6 %)

824 (28) männliche* (34,9 %)

36 (2) divers* (1,5 %) und

70 (1) Teilnehmende ohne Angabe zum Geschlecht (3,0 %)

1.554 (40) deutsche Teilnehmende ohne Migrationshintergrund (65,1 %)

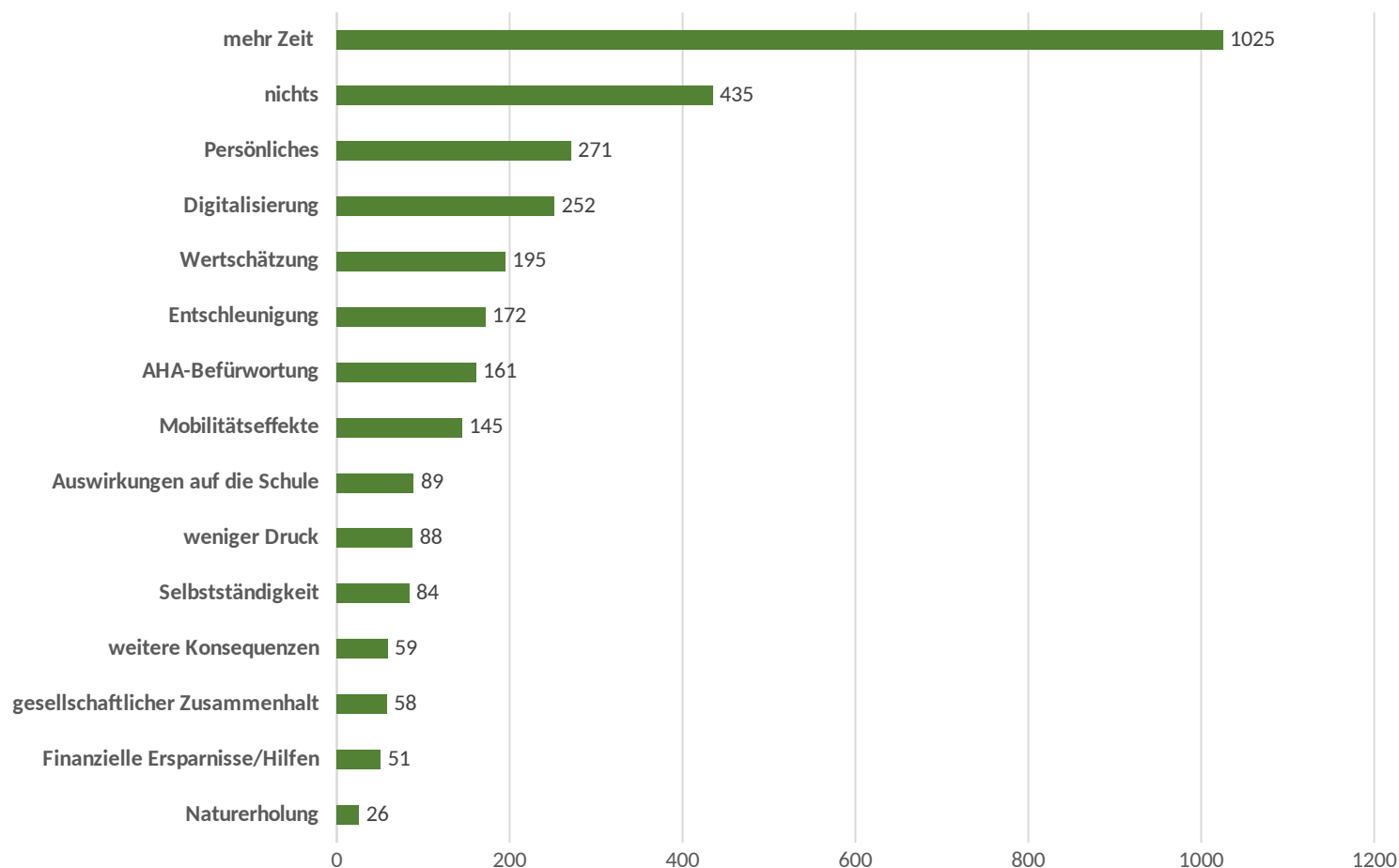
623 (22) Deutsche mit Migrationshintergrund (26,3 %)

181 (28) Ausländer*innen (8,5 %)

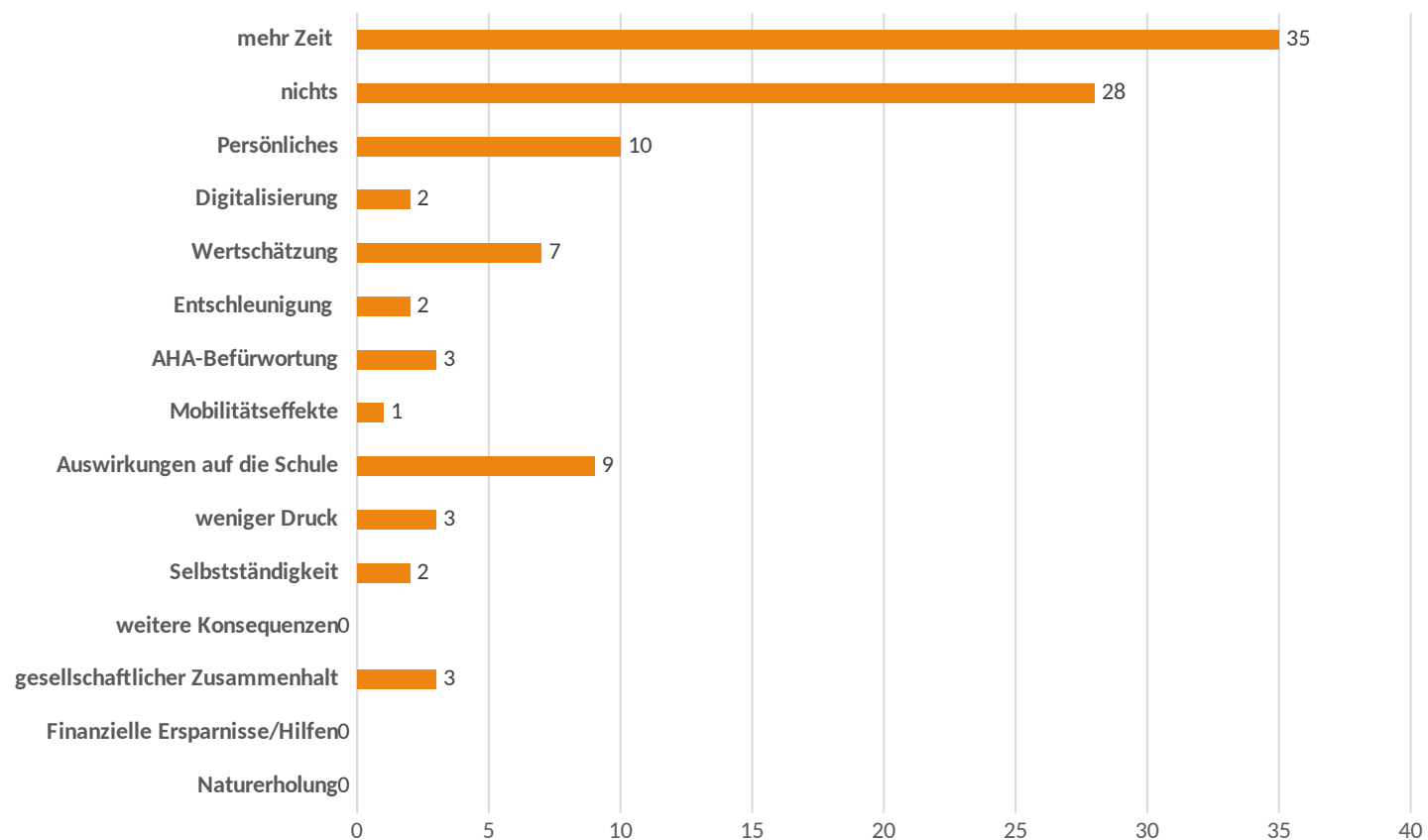
Was hat sich in deinem Leben mit Corona zum Guten verändert?

AHA-Befürwortung
weitere Konsequenzen
Digitalisierung
weniger Druck
Nichts
Mobilitätseffekte
Wertschätzung
Persönliches
Finanzielle Ersparnisse/Hilfen
Entschleunigung
gesellschaftlicher Zusammenhalt
mehr Zeit
Naturerholung
Selbstständigkeit
Auswirkungen auf die Schule

Welche positiven Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen?



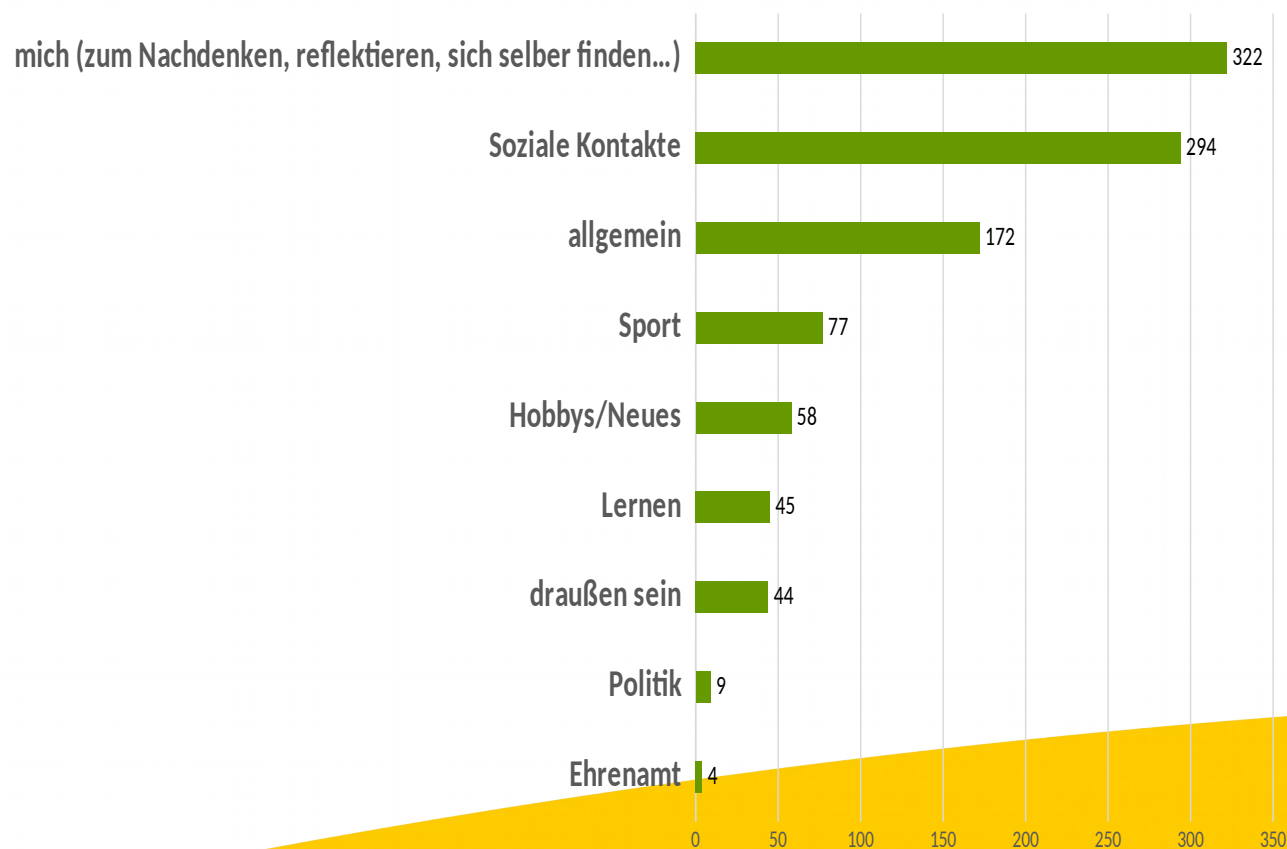
Welche positiven Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen?



Welche positiven Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen?
im Detail: „nichts“

Die Antwort „nichts“, also dass Corona keine positiven Auswirkungen auf ihr Leben hat, wird von 158 weiblichen* TN als Antwort gegeben, das sind 11,1 % aller Antworten von weiblichen* Teilnehmenden und 141 von männlichen* TN, das sind 17,1 % der Antworten von männlichen* jungen Erwachsenen.

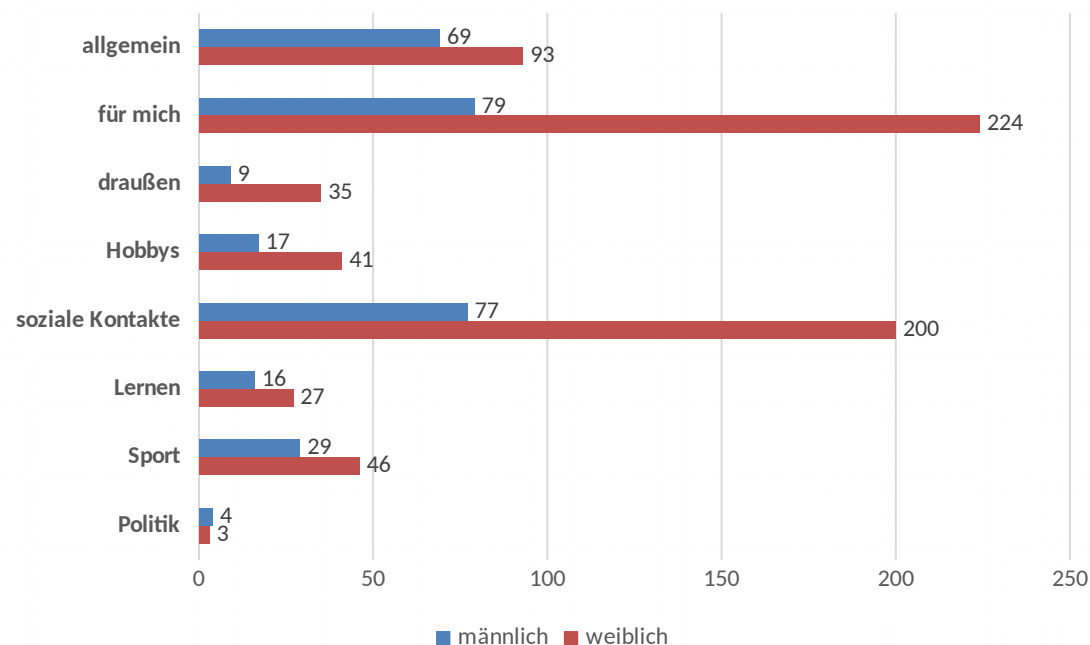
Welche positiven Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen? im Detail: mehr Zeit für....



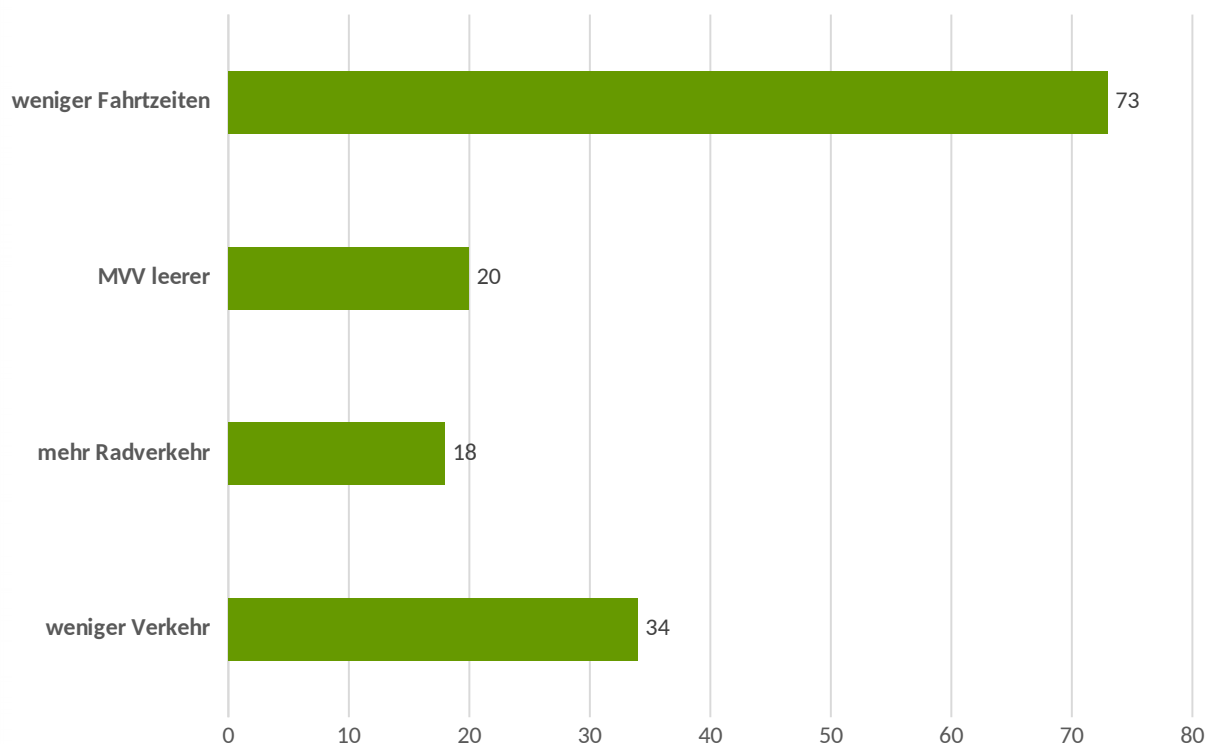
Welche positiven Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen? im Detail: mehr Zeit für....

„Mehr Zeit“ nennen 300 männliche*
 Teilnehmende (TN) als positiven
 Effekt von Corona, das sind 36,4 %
 der Antworten von männlichen*
 Teilnehmenden.

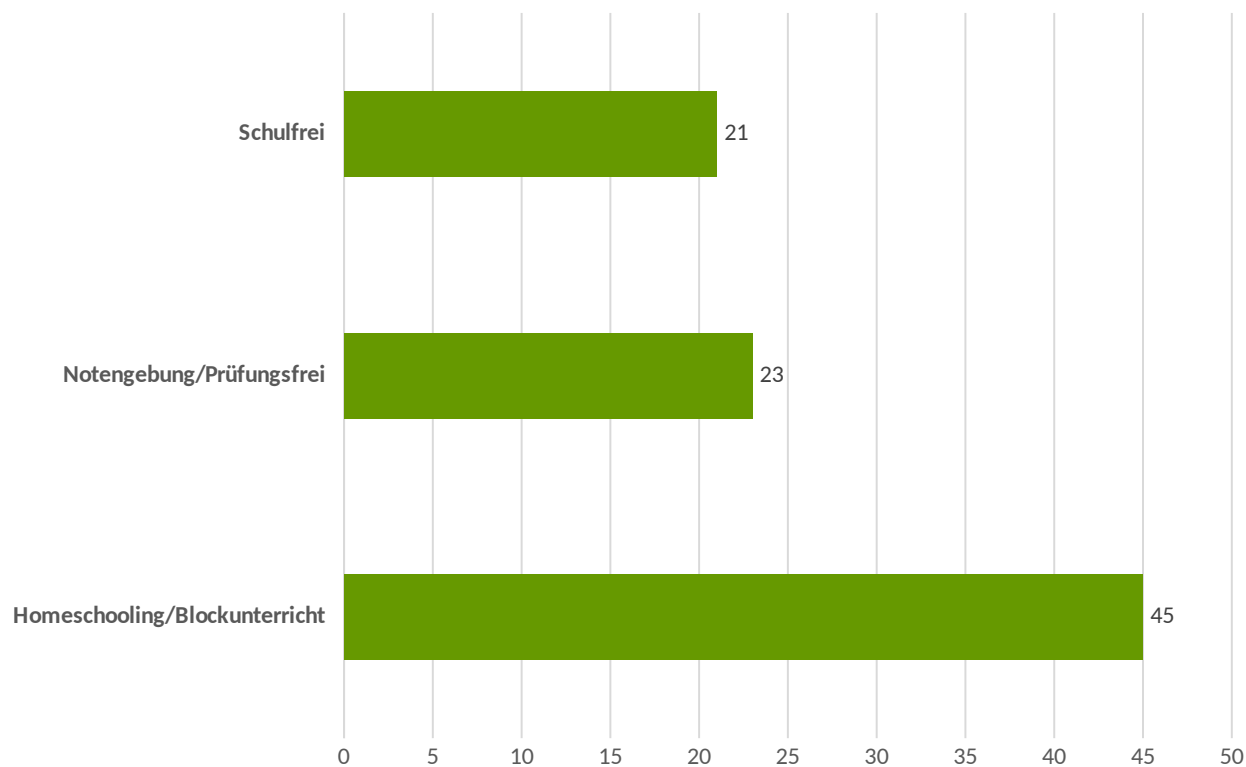
669 weibliche* Teilnehmende
 benennen diesen Effekt, das sind
 46,8 % der Antworten von
 weiblichen* jungen Erwachsenen.



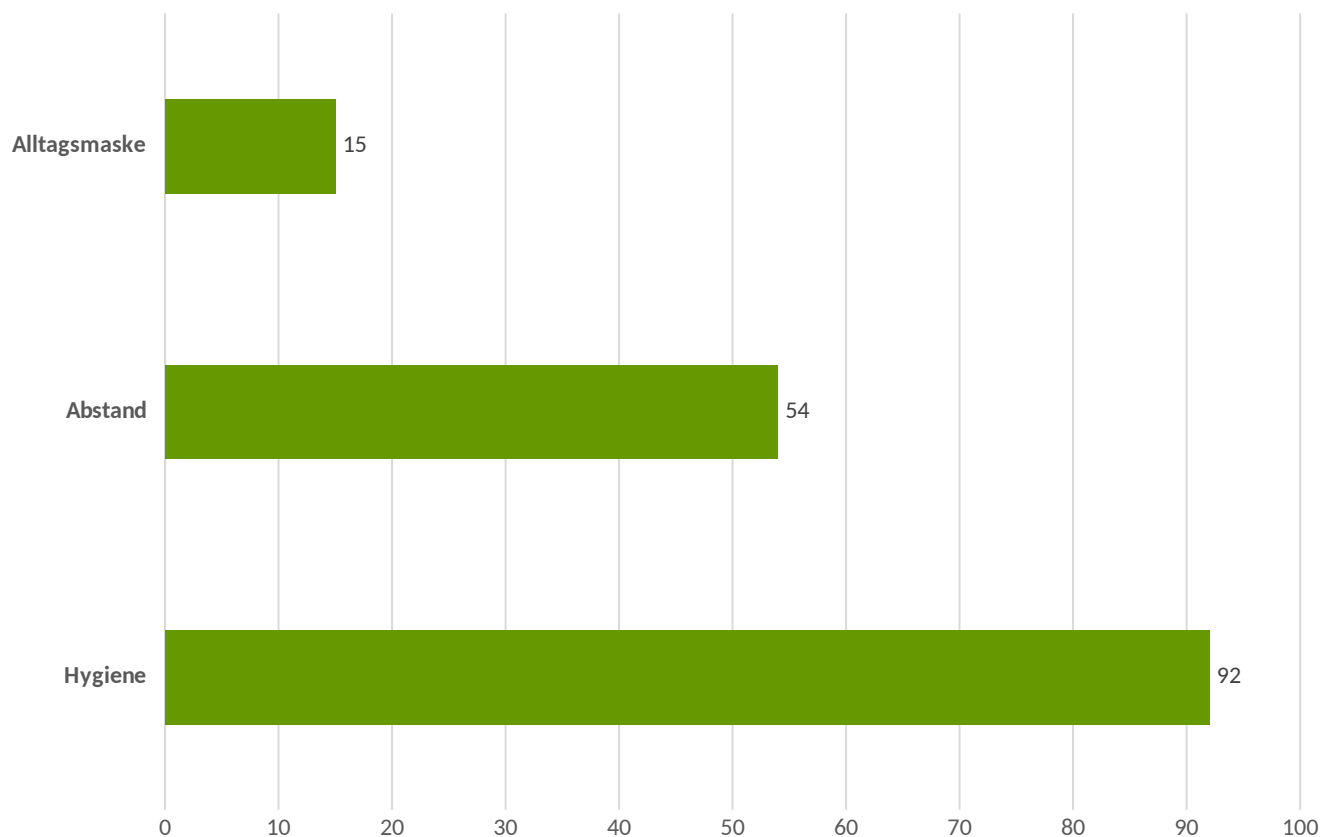
Welche positiven Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen? im Detail: Mobilitätseffekte



Welche positiven Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen?
im Detail: Auswirkungen auf die Schule



Welche positiven Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen? im Detail: AHA-Befürwortung



Zitate (positive Auswirkungen)

„Man ist mal so bisschen auf den Boden der Tatsachen geholt worden. Es ist in unsere schnelllebige Welt mal bisschen Ruhe eingekehrt.“

„Weniger Hektik war spürbar, man war nicht gezwungen an 5 Orten möglichst gleichzeitig anzutanken.“

„...hielten sich viele auf vorher eher wenig genutzten Grünflächen auf und ich hatte den Eindruck, dass „Kleinigkeiten“ wieder mehr Wert erhalten haben. Außerdem finde ich die Schanigärten eine echte Verbesserung im Stadtbild. Alles in allem: Ich war weniger gestresst, konnte mehr genießen und ich hatte auch den Eindruck, dass das vielen so ging (natürlich außer den Menschen, die durch Corona in eine existentielle Not geraten sind).“

„Das Leben hat sich entschleunigt, ich hatte mehr Zeit für meine Familie. Zudem weiß ich jetzt wie wertvoll es ist, wenn man ausgehen kann und normal leben kann. Pop up Radwege und, dass viele Restaurants jetzt auch die Parkplätze nutzen dürfen als Außenflächen.“

Zitate (positive Auswirkungen)

„Man weiß Dinge, welche früher selbstverständlich für uns waren, mehr zu schätzen.“

„Ich schätze viele Dinge mehr. Ich hatte mehr Zeit für meine Familie und meinen Partner.“

„Ausschlafen können.“

„Leute halten Abstand und achten mehr auf Krankheiten und Hygiene.“

„Vielen ist bewusst wie viel auch übers Internet geht - vor allem unnötige Businessreisen, das schont die Umwelt.“

„Man weiß, welche Personen einem wirklich wichtig sind und was bedeuten.“

„Mein Mittagessen ist besser, da meine Mutter jetzt immer mittags kocht und ich nicht immer jede Mittagspause Süßigkeiten vom Aldi essen muss, da unsere Mensa viel zu klein ist.“

„Man wird nicht mehr komisch angesehen, wenn man niemandem die Hand reichen möchte.“

Welche negativen Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen?

Beantwortet wurde die Frage von 2.591 (95 leichte Sprache) jungen Erwachsenen, davon sind

1.577 (62) weibliche*

898 (30) männliche*

43 (2) diverse* und

73 (1) Teilnehmende ohne Angabe

1.720 (41) ohne Migrationshintergrund

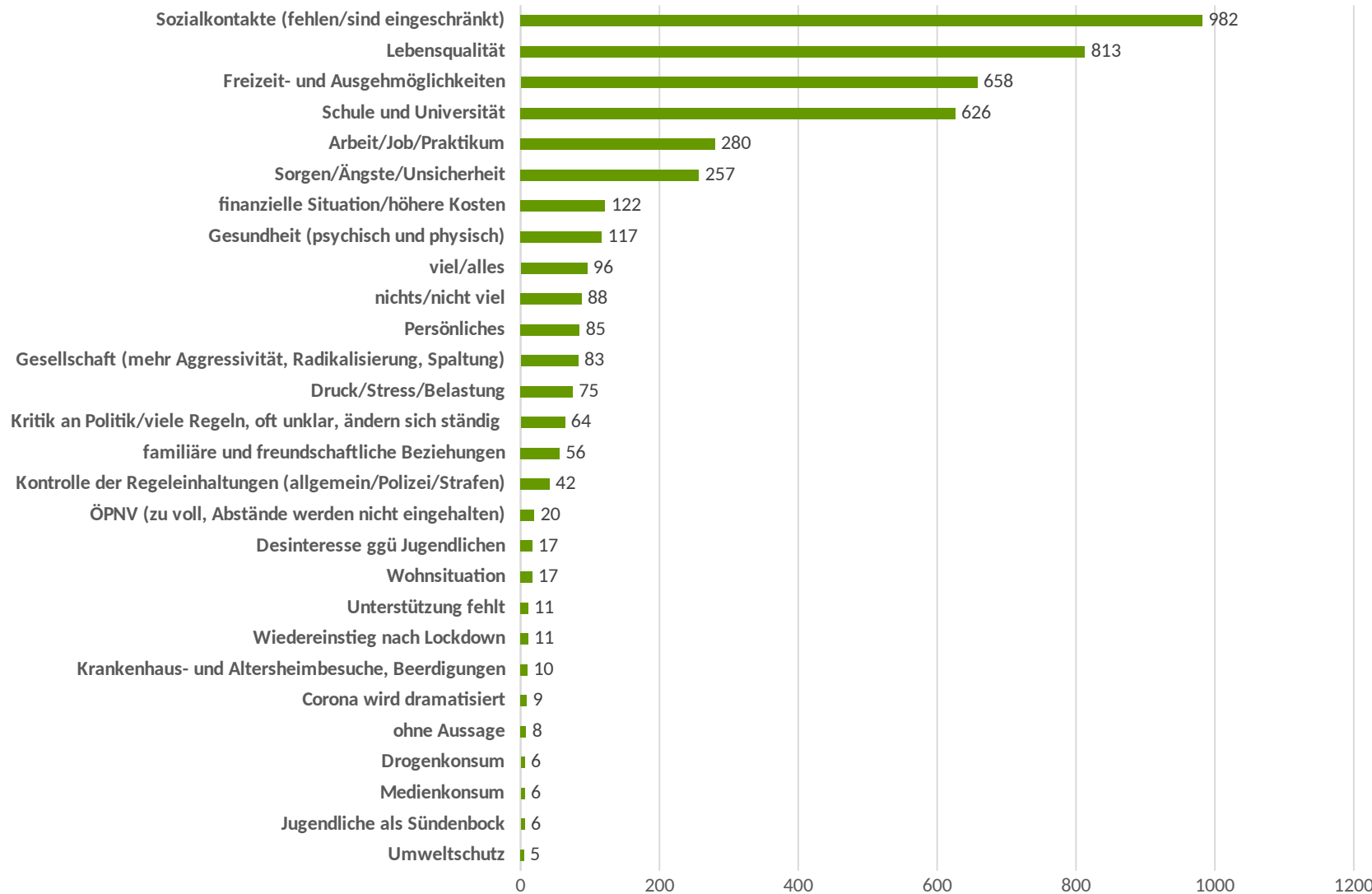
675 (23) mit Migrationshintergrund

196 (31) mit ausländischem Hintergrund

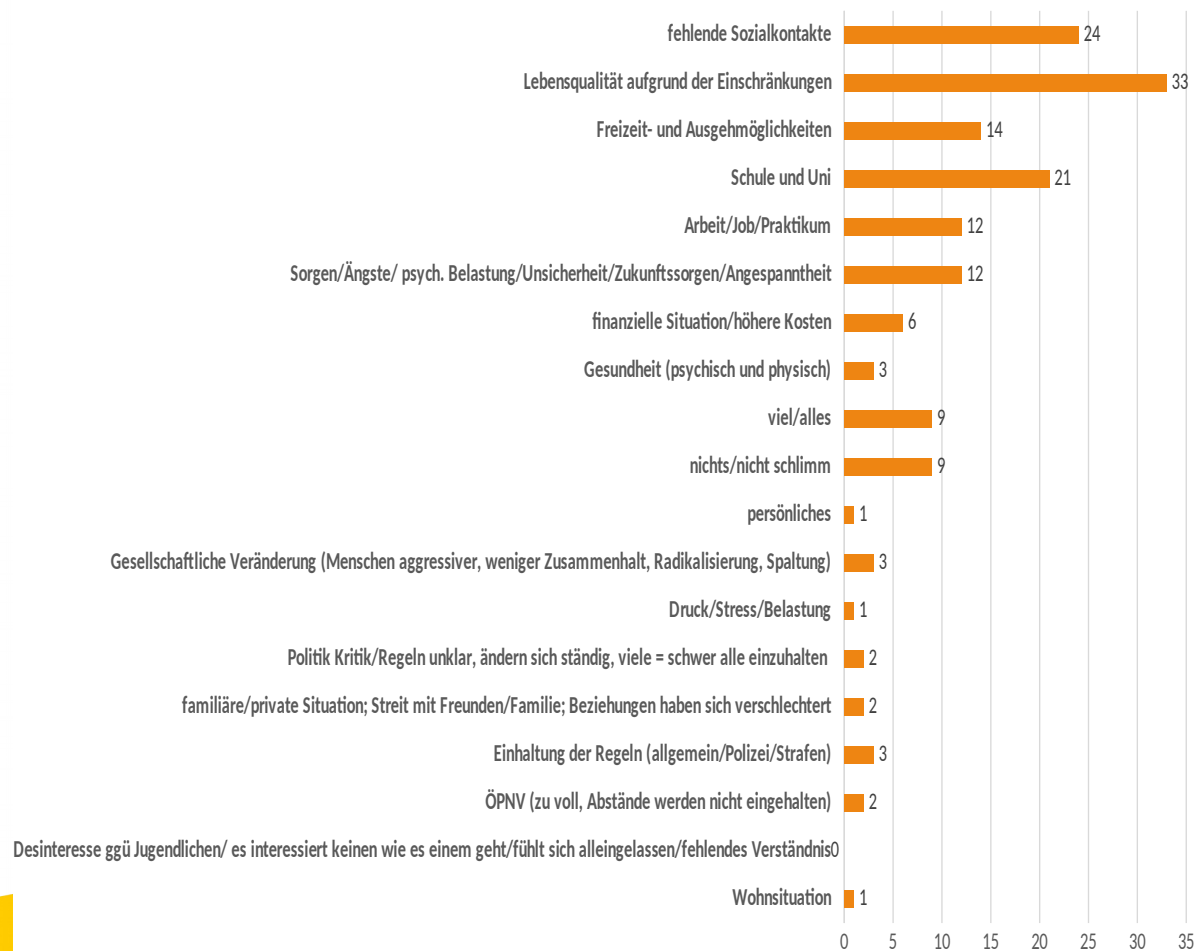
Was hat sich in deinem Leben mit Corona zum Schlechten verändert?

Einhaltung der Regeln
Gesundheit (psychisch und physisch)
gesellschaftliche Veränderungen
Kritik an Politik und Regeln
alles/vieles
persönliches
finanzielle Situation
Arbeit/Job/Praktikum
Schule und Uni
fehlende Sozialkontakte
Lebensqualität
Druck/Stress
Sorgen und Ängste
Freizeit- und Ausgelmöglichkeiten
nichts/nicht viel
familiäre und freundschaftliche Beziehungen

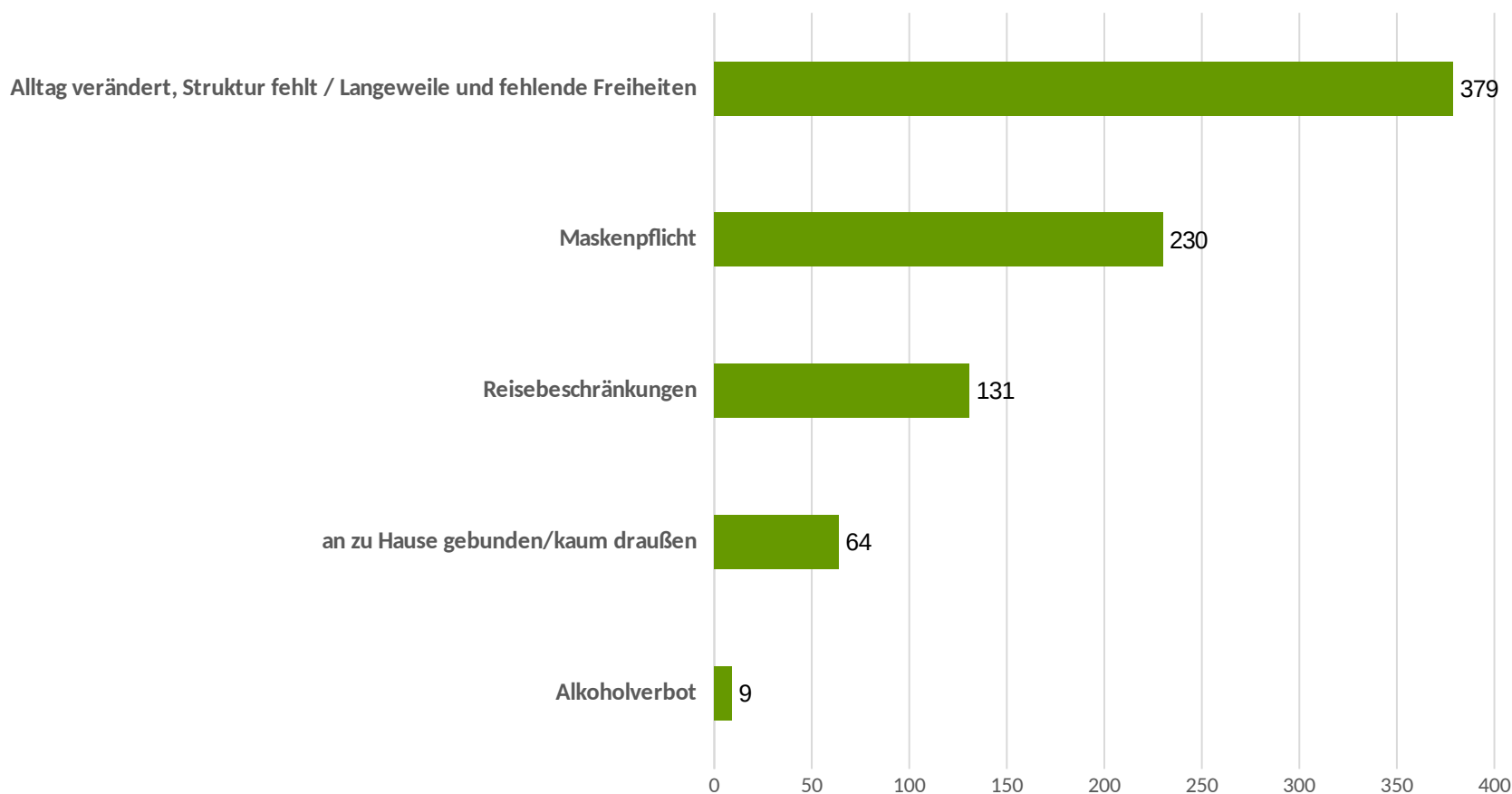
Welche negativen Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen?



Welche negativen Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen? Die Antworten der Fragebögen in leichter Sprache:



Welche negativen Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen? Im Detail: Lebensqualität

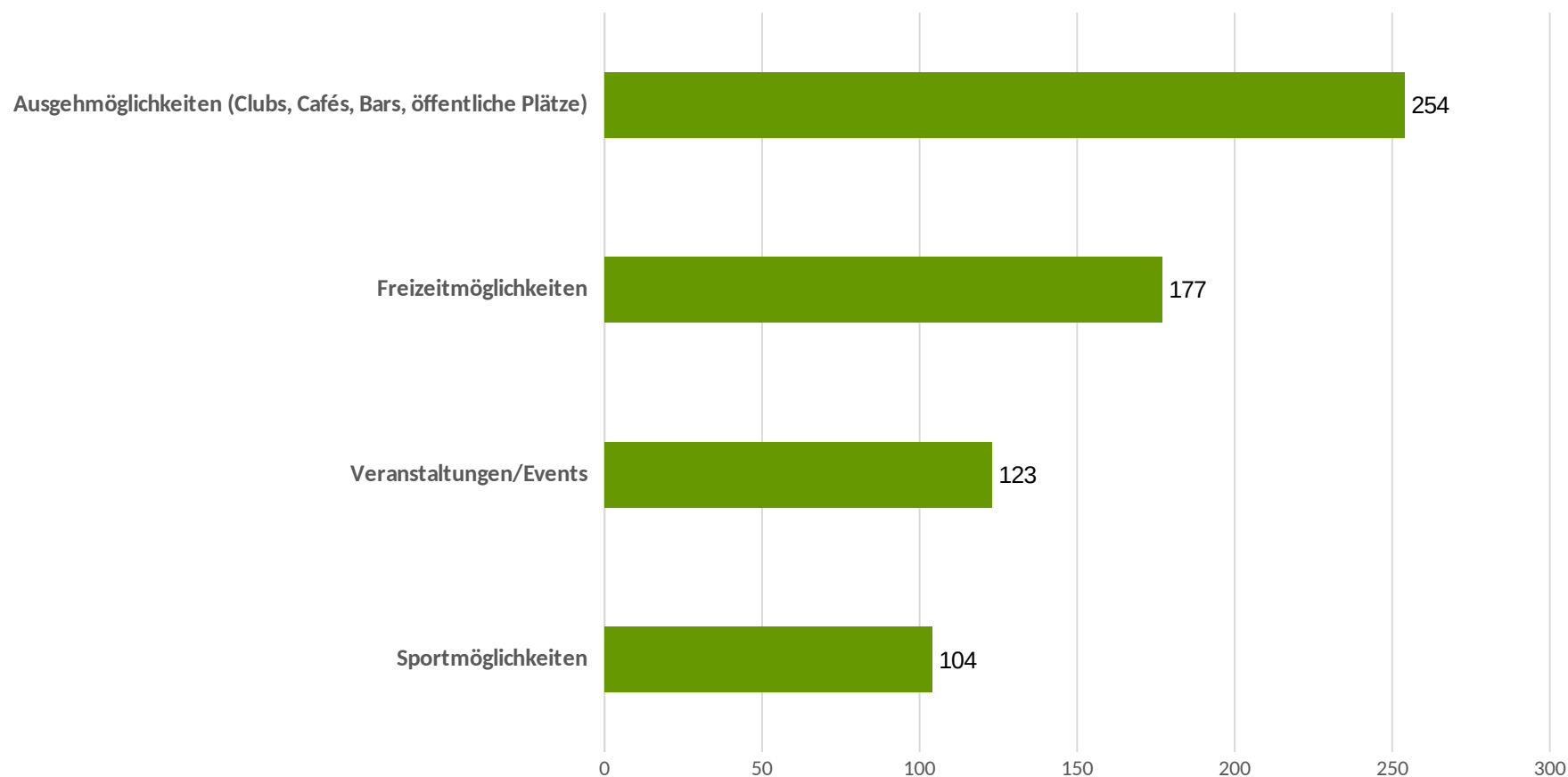


Welche negativen Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen?
im Detail: die Antworten „fehlende Sozialkontakte“ und „Lebensqualität“ nach
Geschlecht....

„Fehlende Sozialkontakte“ nennen 611 weibliche* Teilnehmende (TN) als negativen Effekt von Corona, das sind 38,7 % der Antworten von weiblichen* Teilnehmenden. 329 der männlichen* Teilnehmenden benennen ebenfalls dies als Problem, das sind 36,6 % der Antworten von männlichen* jungen Erwachsenen und 13 diverse* TN, das sind 30,2 % der diversen Antworten.

Dass Corona und die damit verbundenen Einschränkungen negative Auswirkungen auf die „Lebensqualität“ der jungen Erwachsenen hat, wird von 524 weiblichen* TN benannt, das sind 33,2 % aller Antworten von weiblichen* Teilnehmenden. 246 der männlichen* TN nennen ebenfalls diese Auswirkungen, das sind 27,4 % der Antworten von männlichen* jungen Erwachsenen und 15 diverse TN, das sind 34,9 % der Antworten von diversen* Jugendlichen.

Welche negativen Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen? Im Detail: fehlende Freizeit- und Ausgehmöglichkeiten



Welche negativen Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen? Im Detail: Schule und Universität

Distanzlehre/Wechselunterricht (Motivations-/Konzentrationsprobleme, Erklärungen/Stoff fehlt, Anschluss verloren, schlechteres Leistungsniveau)

443

Prüfungsstress nach dem Lockdown, Abitur (-vorbereitungen) erschwert, Onlineprüfungen schwerer

72

Situation allgemein an Schule/Uni, Organisation, Coronaregelungen

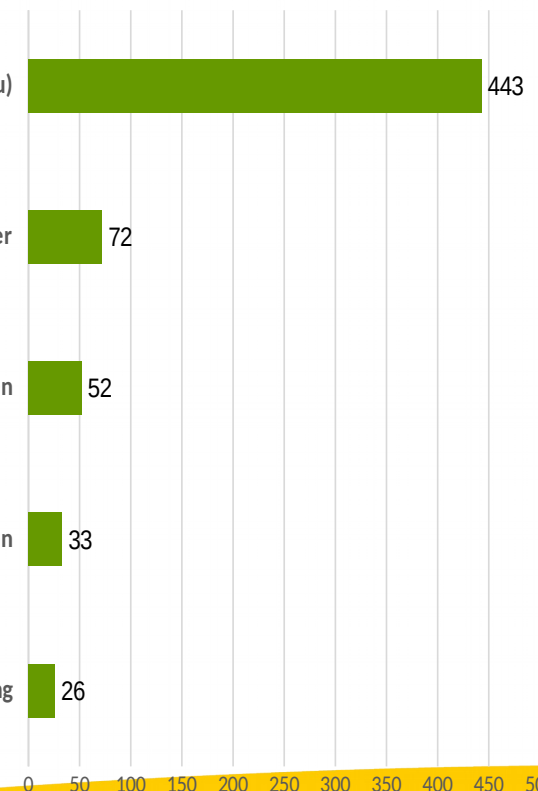
52

Bibliotheken geschlossen/Lernräume fehlen

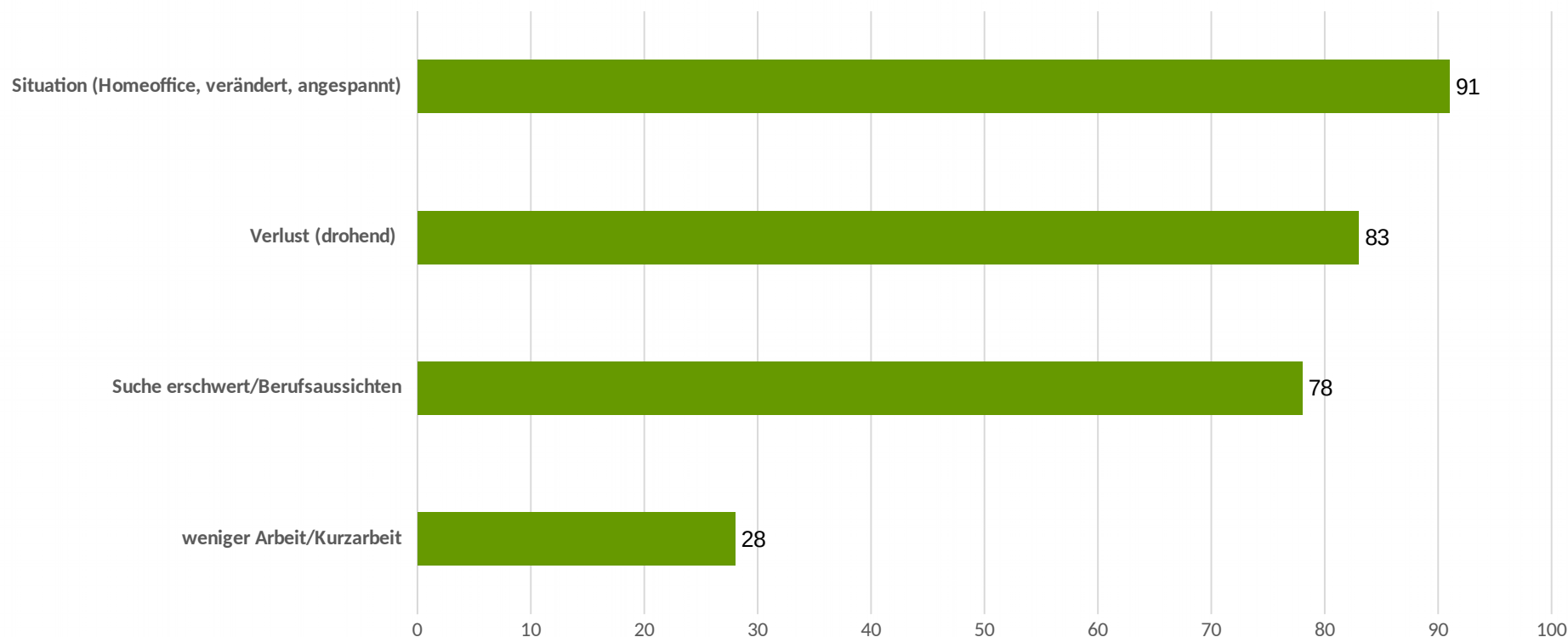
33

Digitalisierung/technische Ausstattung

26



Welche negativen Auswirkungen hat Corona auf das Leben junger Menschen? Im Detail: Arbeit/Job/Praktikum



Zitate (negative Auswirkungen)

„Freunde treffen erschwert, die Angst vorm Spaß haben, keine Clubs mehr, immer angespannte Atmosphäre an der Isar oder anderen Plätzen durch Polizeiaufgebot.“

„Ich fühle mich ziellos und habe das Gefühl ein Jahr verloren zu haben auch der unsichere Blick in die Zukunft belastet mich.“

„Ich habe das Gefühl, die Blütezeit meines Lebens zu verpassen. Fühle mich oft sehr einsam und unausgelastet. Möchte gerne tanzen und feiern gehen. Habe Angst.“

„Seit Beginn des neuen Schuljahres ist der Leistungsdruck immens, da alle Lehrer schon Noten brauchen, bevor wieder Distanzunterricht einsetzt und keine Noten gemacht werden dürfen. Zudem gab und gibt es kein Angebot für Jugendliche während der Coronapandemie und wir sind gar nicht berücksichtigt worden. Im Gegensatz zu Grundschulkindern und Jüngeren.“

„Als manche Menschen anfangen zu "hamstern", hat man zum ersten Mal gesehen wie egoistisch einige sind.“

Zitate (negative Auswirkungen)

„Weniger Zeit mit Freunden und Mitstudierenden - Verbringe viel Zeit in meiner sehr kleinen Studentenwohnung - Weniger Sport durch Kontaktreduzierung - Schwierigkeiten bei Werkstudentensuche“

„Beschränkung der sozialen Kontakte ist eine echte Belastung, die digitalen Alternativen stellen keinen vergleichbaren Ersatz dar.“

„Es entsteht der Eindruck, dass die Studierenden an letzter Stelle stehen, wenn es darum geht Zwischenlösungen und Kompromisse zu finden, ein Ende der Online-Lehre ist nicht absehbar, vor allem aber weil sich so wenig darum gekümmert wird.“

„Die Studierenden sind ein ebenso wichtiger Bestandteil von München und wir würden uns wünschen, dass man hier auch Lösungen findet, um zumindest in kleinen Gruppen wieder in die Uni gehen zu können.“

„Freizeitangebote sind komplett weggefallen / Studenten wurden in der Krise überhaupt nicht berücksichtigt Bsp. Job verloren und die Uni erhöht in der Krisen den Semesterbeitrag und die Stadt München schaut stumm zu.“

Zitate (negative Auswirkungen)

„Regt mich auf, man darf nix mehr machen und man wird bestraft weil man leben möchte und Spaß haben will, da steige ich aus und mache das trotzdem alles, ich scheiss auf corona!!!“

„Treffen mit Freunden egal wo schwierig. Keine Orte mehr zum abends hingehen. Feiern nicht mehr wirklich möglich nur sehr wenig alternativ Angebote für Jugendliche/junge Erwachsene (z. B. Biergarten mit Musik)“.

„Keine Möglichkeiten zu tanzen Viel zu lange kein Training im Sportverein Keine Wettkämpfe mehr Minijob verloren“

„Soziales Leben, Psyche, Motivation, Chancen nach dem Abi“

„Mein Zimmer als Lebenszentrum, als Ort für alles; dadurch vermischen sich meine Aufgaben und die Zeit, ich habe keinen konkreten Entspannungsort mehr und fühle mich stärker unter Druck“

„... Außerdem fällt mir auf, dass sich Menschen in Gruppen sammeln und sich gegenseitig aufhetzen anstatt zusammenzuhalten. Bei mir persönlich haben sich die schulischen Leistungen verschlechtert, da ich mich nicht selber aufraffen konnte zu lernen.“

Und wie geht's weiter?

Geplant Ende Februar Workshop/Reflexion der Ergebnisse mit jungen Menschen

Geplant KJHA im Mai/Juni 2021 Endbericht und Handlungsempfehlungen

Welche Handlungsfelder zeichnen sich aus den Ergebnissen ab? Welche Anknüpfungspunkte für eine jugendpolitische Strategie können identifiziert werden? Wie kann Politik den Jugendlichen vermitteln, dass sie deren Bedürfnisse ernst nimmt, ihnen ein Mitspracherecht einräumt und sich mit deren Themen nachdrücklich auseinandersetzt? Welche Themen sind bereits wo im Fokus?



ALLIANZ FÜR DIE JUGEND JUGENDPOLITIK

JUGENDHILFEPLANUNG MÜNCHEN

Stadtjugendamt München
Jugendhilfeplanung
S - II - L/JP
Prielmayerstr. 1
80335 München
Telefon: (089) 233 - 49509
Telefax: (089) 233 - 98949509
jugendhilfeplanung.soz@muenchen.de

